

D2 - JSG Wieter 1:4 (1:0)

Am heutigen Samstag bestritt unsere D2 in Vernawahlshausen ihr erstes Punktspiel gegen die JSG Wieter. In der ersten Hälfte lagen die Spielanteile schwerpunktmässig bei den Weserkids. Viele Chancen wurden sich erarbeitet, jedoch fehlten immer ein paar Zentimeter. Nur selten, wenn, dann durch Leichtsinnsfehler unserer Jungs, kamen die Gäste vor das Wesertor. In der 28. Minute dann die Erlösung in Spielhälfte Eins. Nach einem Zuspiel durch Dennis Straub, verlängerte Kilian zu Jan, der von halbrechts abzog. Sein harter Schuss konnte vom Gästekeeper nicht festgehalten werden und es stand, zu diesem Zeitpunkt, verdient 1:0 für unsere Jungs.

In der Pause wurde eindeutig festgestellt, dass wir die spielbestimmende Mannschaft sind und den Gegner nur durch unsere Deckungs- und Zuspielfehler ins Spiel bringen.

Es kam wie es kommen musste; Nach einem Doppelpack in der 34. und 37. Minute führten die Gäste mit 2:1. Nun war das Spiel wieder ausgeglichen, jedoch liefen unser Jungs den Punkten hinterher. Die Zeit verstrich und es wurde immer enger. In der 55. Minute wurde die Mannschaft noch offensiver aufgestellt um wenigstens noch einen Punkt zu holen. Diese Idee ging leider nicht auf und in der 57. Minute schossen die Gäste das 3:1. Eine Minute vor Spielende ging Sören, unser Torwart, bei einer Ecke für uns mit nach vorne und köpfte fast das 2:3. Im direkten Gegenzug gelang dann der JSG Wieter der 1:4 Endstand aus Wesersicht, als der Rechtsaussen der Gäste von der Mittellinie ins leere Wesertor einschoss. Hervorzuheben war heute die Leistung von unserem Torhüter, Sören Engelhardt, der mit sehr gutem Stellungsspiel die ein oder andere Chance vereiteln konnte. Am Ende war es eine ärgerliche und unnötige Niederlage.aber Kopf hoch, am nächsten Wochenende hat das Team die Möglichkeit, es gegen Heberbörde besser zu machen.

Es spielten: Sören Engelhardt (Tor), Jan Blomeier, Michel Zackenfels, Nico Borgdorf, Ramiz Rujovic, Sebastian Haber, Bryan Gante, Maximilian Kunz, Kilian Kestel, Thilo Kumpart, Dennis Schünemann, Deniz Straub und Jamiro Fuge.

Thomas